

HEIZUNG

lassen möchte, dem stehen der Einsatz von Strömungsgeschwindigkeitsmesser (Anemometer), Theaterdampf oder auch Rauchstäbchen zur Verfügung.

Diese Hilfsmittel machen sehr schnell auch optisch

deutlich, aus welcher Ecke es zieht. Und dann kann das Leck meist noch beseitigt werden. Laut Vorschrift ist eigentlich jede Gebäudehülle auf Dichtheit zu prüfen. Das passiert unter der Devise „wo kein Kläger, da kein Richter“ derzeit noch nicht. Aber dem-

nächst wird sich auch dies ändern. Zu Gunsten der späteren Heizkosten des Bauherrn und – nicht minder – für einen aktiven Umweltschutz.

Bildnachweis

[1] Blower Door GmbH, 31832 Springe

LESERFORUM

„Montagekünstler“ am Werk

Ein „eigenwilliges Kunstwerk“ entdeckte unser Leser Wilfried Karwath in einer Wohnung in Berlin. Dazu schickte er uns die folgenden Zeilen und Bilder.

Unsere Tochter bezog vor einigen Monaten eine Woh-



Blei-Kupferrohr-Mischinstallation, zahlreiche Flussmittelreste und eine eigenwillige Rohrbefestigung

nung in Berlin, die renovierungsbedürftig war. Unter anderem musste ein Druckspüler gegen einen Spülkasten ausgetauscht werden, weil er auf Grund mangelhaften Wasserzulaufs das Klosettbecken nicht ordentlich ausspülte. Nach dem Abbau der Wandverkleidung konnten wir die künstlerischen Fähigkeiten des Monteurs bewundern. Ich entschloss mich, der Blei-Kupfer-Konstruktion einen standesgemäßen Platz im Lehrerzimmer unserer Berufsschule zuzuweisen. Die Plastik erhielt den Titel „Windungen“.

*Wilfried Karwath
92637 Weiden/Opf.*

Dabei hat Karwath nur das schlimmste Stück ausgebaut,

das Stück Bleirohr mit der Wandscheibe, dass der Monteur von der Altinstallation übrig ließ, mit dem Übergang auf Kupferrohr und einem Kupferabzweig aus dem Bleirohr. Doch sind außerdem

Die unübliche Rohrwerkstoffkombination steht als Plastik in der Berufsschule Weiden



zahlreiche Reste von Flussmittel an der übrigen Installation aus Kupfer zu finden, die früher oder später zu Korrosion führen. An einigen Stellen ist bereits eine grüne Verfärbung durch Oxidation zu erkennen. Und das Befestigen einer Leitung an eine andere mittels Leukoplast ist alles andere als fachmännisch. Die Red.